BESTANDSGEBÄUDE - Bodenaufbauten 1. und 2. Obergeschoss

Linoleum (2,5mm), *Holzbalkendecke*
0,25cm Linoleum
0,25cm Kleber, Spachtel
6cm schw. Zementestrich auf Schwalbenschwanzplatte
2,5cm-5mm Trittschalldämmung (A1), CP5 Ausgleichsholz
25/32cm vorh. **Holzbalkendecke** mit Fehlboden und Lehmschlag
4/6cm Lattung
2x 1,25cm GK-Feuerschutzplatten

Fliesen (Feinsteinzeug, 30/30cm), *Holzbalkendecke*
Räume: Sanitärräume
1,5cm Feinsteinzeugfliese im Dünnbettmörtel
5cm schw. Zementestrich auf Schwalbenschwanzplatte
2,5cm-5mm Trittschalldämmstreifen (A1), CP5 Ausgleichsholz
25/32cm vorh. **Holzbalkendecke** mit Fehlboden und Lehmschlag
4/6cm Lattung
2x 1,25cm GK-Feuerschutzplatten

Fliesen (Naturstein, 30/30cm), mit Sockelfliese, *Holzbalkendecke*
Räume: Treppenraum 2
1,5cm Natursteinfliese im Dünnbettmörtel
5cm schw. Zementestrich auf Schwalbenschwanzplatte
2,5cm-5mm Trittschalldämmstreifen (A1), CP5 Ausgleichsholz
25/32cm vorh. **Holzbalkendecke** mit Fehlboden und Lehmschlag
4/6cm Lattung
2x 1,25cm GK-Feuerschutzplatten

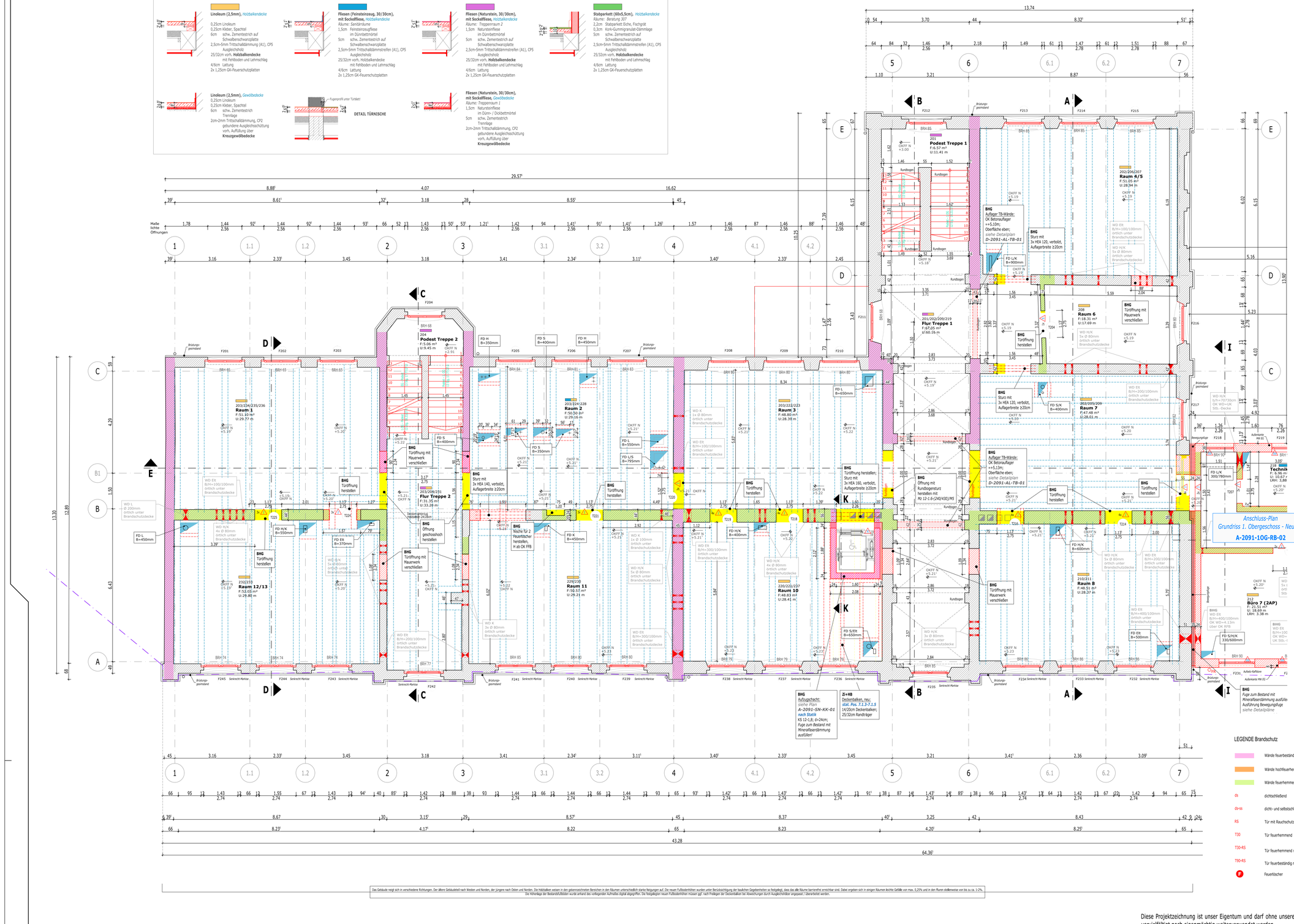
Stabparkett (60x5,5cm), *Holzbalkendecke*
Räume: Beratung 307
2,2cm Stabparkett Eiche, Fischgrät
0,3cm Kork-Gummigranulat-Dämmlage
5cm schw. Zementestrich auf Schwalbenschwanzplatte
2,5cm-5mm Trittschalldämmstreifen (A1), CP5 Ausgleichsholz
25/32cm vorh. **Holzbalkendecke** mit Fehlboden und Lehmschlag
4/6cm Lattung
2x 1,25cm GK-Feuerschutzplatten

Linoleum (2,5mm), *Gewölbedecke*
0,25cm Linoleum
0,25cm Kleber, Spachtel
6cm schw. Zementestrich
Trennlage
2cm-2mm Trittschalldämmung, CP2 gebundene Ausgleichsschüttung vorh. Auffüllung über **Kreuzgewölbedecke**

Fugenprofil unter Türblatt

DETAIL TÜRNISCHE

Fliesen (Naturstein, 30/30cm), mit Sockelfliese, *Gewölbedecke*
Räume: Treppenraum 1
1,5cm Natursteinfliese im Dünn- / Dickbettmörtel
5cm schw. Zementestrich
Trennlage
2cm-2mm Trittschalldämmung, CP2 gebundene Ausgleichsschüttung vorh. Auffüllung über **Kreuzgewölbedecke**



LEGENDE

- Grundstücksgrenzen
- Bestandswände
- Auffüllung, Bestand
- Abbruch
- Abbruch Brüstung/Ausmauerung
- Mauerwerk, neu
- Stahlbeton, neu
- Trockenbau, neu
- Innendämmung, neu
- feste Wärmedämmung, neu
- weiche Faserdämmung, neu
- getundene Ausgleichsschüttung, neu
- Auflager aus Beton für TB-Wände
- Balkenlage Fußboden, Bestand
- Balkenlage Fußboden, neu
- Fußboden-Durchbruch, Größe nach Angabe
- Wand-Durchbruch, Größe nach Angabe
- Kernlochbohrung, Durchmesser nach Angabe
- FD Fußboden-Durchbruch
- WD Wand-Durchbruch
- DD Deckendurchbruch
- OKFF N +2.26 OK Fertig Fußb Neu
- OKFF B +2.20 OK Fertig Fußb Bestand

LEGENDE Rohbau

Öffnungsüberdeckungen **stat. Pos. 6.2.3**:
(1) **Ziegelsturz-2DF**: b=11.5cm; h=11.3cm
- L=1.25m
- L=1.50m
- L=1.75m

(2) **Ziegelsturz-3DF**: b=17.5cm; h=11.3cm
- L=1.25m
- L=1.50m
- L=1.75m

Öffnungsüberdeckungen **stat. Pos. 6.2.2**:
(3) **Stahlbetonsturz**:
- C30/37; b/h nach Statik

LEGENDE Brandschutz

- Wände feuerbeständig / Brandwand
- Wände hochfeuerhemmend
- Wände feuerhemmend
- ds dichtschließend
- ds-ss dicht- und selbstschließend
- RS Tür mit Rauchschutzfunktion
- T30 Tür feuerhemmend
- T30-RS Tür feuerhemmend mit Rauchschutzfunktion
- T90-RS Tür feuerbeständig mit Rauchschutzfunktion
- F Feuerlöscher

Planänderungen:

INDEX	DATUM	ART DER ÄNDERUNG	GEZ.

TRAGWERKSPLANUNG:

PLANUNG FÜR TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG (HEIZUNG+SANITÄR+LÜFTUNG)

PLANUNG FÜR TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG (ELEKTRO)

AUSFÜHRUNGSPLANUNG (BAU)

BAUHERR:
Stadt Lutherstadt Eisleben
Markt 1
Lutherstadt Eisleben
06295

PLANUNG:

BAUVORHABEN:
Umbau,Sanierung und Erweiterung ehemalige Grabenschule zum Bürgerrathaus Eisleben, Grabenstraße 39-43, 06295 Lutherstadt Eisleben

BAUTEIL:	PLANNR.:	INDEX:
- Rohbauarbeiten - GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS - **Altbau**	A-2091-1OG-RB-01	0

PROJEKT-NR.:	LEISTUNGSPHASE	MASSSTAB:	DATUM:	GEZ.	FREIGABE (DATUM, UNTERSCHRIFT)
2091	5	1 : 50	12.02.2024	Jo.	

Diese Projektzeichnung ist unser Eigentum und darf ohne unsere Genehmigung weder vervielfältigt noch eigenmächtig weiterverwendet werden.

Das Gebäude neigt sich in verschiedene Richtungen. Der ältere Gebäudeteil nach Westen und Norden, der jüngere nach Osten und Norden. Die Holzbalken weisen in den jeweiligen Bereichen in den Räumen unterschiedlich starke Neigungen auf. Die neuen Fußbodenhöhen wurden unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten so festgelegt, dass das alle Räume barrierefrei erreichbar sind. Dabei ergeben sich in einigen Räumen leichte Gefälle von max. 0,25% und in den Flurn stellenweise von bis zu ca. 1-2%.
Die Höhenlage der Bestandsfußböden wurde anhand des vorliegenden Aufmaßes digital abgeprüft. Die festgelegten neuen Fußbodenhöhen müssen ggf. nach Freilegen der Deckenbalken bei Abweichungen durch Ausgleichsböden angepasst / überarbeitet werden.